

Straßenbenennung nach Pfarrer Josef Rosenberger

Antrag Nr. 5248 des Bezirksausschusses des 2. Stadtbezirks Ludwigsvorstadt – Isarvorstadt vom 26.09.2000

1 Anlage

Beschluss des Kommunalausschusses vom 25.01.2001 (SB) Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Am 04.08.1993 stellte der Bezirksausschuss 2 Ludwigsvorstadt – Isarvorstadt den Antrag, den Platz vor der St.-Maximilians-Kirche nach Stadtpfarrer Josef Rosenberger zu benennen. Diesem Antrag konnte das damals zuständige Baureferat nicht entsprechen. Bei der vorgeschlagenen Grünfläche zwischen der Auen- und der Wittelsbacherstraße handelt es sich um eine Privatfläche im Eigentum der Stadt München. Nach der Straßennamensatzung ist es jedoch nicht möglich, Privatgrund offiziell zu benennen.

Daraufhin stellte der Bezirksausschuss 2 Ludwigsvorstadt – Isarvorstadt am 27.06.2000 den Antrag, die Verbindungsstraße zwischen Auen- und Wittelsbacherstraße, nördlich der Maximilianskirche in eine öffentliche Verkehrsfläche umzuwandeln. Das Baureferat teilte nach Rücksprache dazu am 08.08.2000 mit, dass erst durch eine Benennung dieses Straßenstücks die rechtlichen Voraussetzungen für eine Widmung als Ortsstraße gegeben sind.

Am 26.09.2000 fasste der Bezirksausschuss des Stadtbezirks 2 Ludwigsvorstadt – Isarvorstadt einstimmig folgenden Beschluss: „Die Verbindungsstraße zwischen der Auen- und der Wittelsbacherstraße nördlich der Pfarrkirche St. Maximilian soll nach Pfarrer Josef Rosenberger benannt werden“, weil der Wiederaufbau der Maximilianskirche nach dem Krieg mit seinem Namen als damaliger Stadtpfarrer von St. Maximilian eng verbunden ist.

Josef Rosenberger, geboren am 15.12.1910 in Jaibing bei Dorfen. Er studierte Theologie und wurde 1936 zum Priester geweiht. Am 1. November 1937 kam er als Kaplan nach

München in die Pfarrei St. Maximilian. Den Kriegsdienst leistete er als Sanitätssoldat ab und kehrte nach einjähriger Kriegsgefangenschaft im Januar 1946 in seine Pfarrei zurück. 1949 wurde Rosenberger zum Pfarrer ernannt. Er erwarb sich große Verdienste um den Wiederaufbau der im Krieg zerstörten St.-Maximilians-Kirche. Pfarrer Rosenberger trat 1973 in den Ruhestand, war aber auch danach noch als Seelsorger tätig. Josef Rosenberger starb am 27.01.1993 in Herrsching.

Pfarrer-Rosenberger-Straße

vorgesehene amtliche Namensklärung

Josef Rosenberger, geb. am 15.12.1910 in Jaibing bei Dorfen, gest. am 27.01.1993 in Herrsching, Pfarrer. Josef Rosenberger war – mit Ausnahme der Kriegsjahre – von 1937 bis 1973 als Kaplan und Stadtpfarrer in St. Maximilian tätig. Pfarrer Rosenberger erwarb sich große Verdienste um den Wiederaufbau der im Krieg zerstörten St.-Maximilians-Kirche.

Die am Straßenbenennungsverfahren beteiligten Gutachter haben der Benennung nach Pfarrer Rosenberger zugestimmt.

Dem Antrag Nr. 5248 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 2 Ludwigsvorstadt – Isarvorstadt vom 26.09.2000, die Verbindungsstraße zwischen der Auenstraße und der Wittelsbacherstraße nach Pfarrer Josef Rosenberger zu benennen, kann entsprochen werden.

Dem Bezirksausschuss des Stadtbezirks 2 Ludwigsvorstadt – Isarvorstadt, dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Hans Podiuk, und dem Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Gerd Baumann, wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

II. **Antrag der Referentin**

1. Der Benennung der Verbindungsstraße zwischen der Auenstraße und der Wittelsbacherstraße, nördlich der Pfarrkirche St. Maximilian, in Pfarrer-Josef-Rosenberger-Straße wird zugestimmt.
2. Der Antrag Nr. 5248 des Bezirksausschusses des 2. Stadtbezirks Ludwigsvorstadt – Isarvorstadt vom 26.09.2000 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

III. **Beschluss**

nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Dr. Burkert
2. Bürgermeisterin

Friderich
Berufsmäßige Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.
über den Stenographischen Sitzungsdienst
an das Revisionsamt
an das Direktorium - Dokumentationsstelle

z.K.

V. Wv. Kommunalreferat - Vermessungsamt – Straßenbenennung, Herr Grafwallner

Kommunalreferat

I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

II. An
den Bezirksausschuss 2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt
die Gleichstellungsstelle für Frauen
das Kulturreferat
die Direktion der Städt. Bibliotheken
das Schulreferat
das Stadtarchiv
das Kreisverwaltungsreferat
das Kreisverwaltungsreferat GL - 32
die Stadtwerke München GmbH - Bereich Verkehrsbetriebe
die Stadtwerke München GmbH - WVVB - V - 4
das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
das Baureferat
das Baureferat - H 11
das Baureferat - HA U-Bahnbau T I / 1
das Sozialreferat
an das Sozialreferat - Sozialamt Leitung S - I - LG

z.K.

Am _____

I.A.

Abeska